

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Demographie vom 14.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung

Herr Schmidt berichtet, dass er vor vier Wochen als Podiumsdiskussionsteilnehmer an der Veranstaltung des Cochlea-Implantates NRW e.V. eingeladen worden sei. Er wolle die Gelegenheit hier im Sozialausschuss nutzen, eine diesbezügliche Anfrage an die Verwaltung zu stellen. Es sei um die Frage gegangen, inwieweit diese gehandicapten Mitbürger technische Unterstützung fänden, aufgrund ihrer Cochlea-Implanante teilhaben zu können. Das könne zum Beispiel in Bürgerämtern der Fall sein. Dort gebe es technische Ausstattungen. Er stelle den Antrag zu eruieren, welche Möglichkeiten es gebe, diese Geräte anzuschaffen, um diesen Menschen unkompliziert Teilhabe zu gewährleisten.

Frau Sauerwein empfiehlt, sich mit den Veranstaltern in Verbindung zu setzen, da diese ihr zu ihrer Überraschung zwei oder drei recht kostengünstige Möglichkeiten genannt hätten, wie man einen Einstieg für Bezirksverwaltungen und ähnliche Einrichtungen finden könnte.

Herr Sondermeyer erinnert an die Beantwortung aus der letzten Sitzung zu den Sozialberechtigungskarten, ob sich das Schumacher-Museum auch an den ermäßigten Eintrittspreisen beteilige. Gebe es dazu bereits eine Information?

Frau Kaufmann erklärt, dass sie verwundert sei, dass er keine Antwort bekommen habe. Die Aussage sei auf jeden Fall, dass das Schumacher- und das Osthausmuseum eine gemeinsame Kasse hätten. Daraus folge, dass alles, was für das Osthaus-Museum gültig sei, gleichzeitig auch für die Besucher des Schumacher-Museum gelte. Sie habe veranlasst, dass die Frage schriftlich beantwortet werde. Sie werde dem noch einmal nachgehen.